

Die Detailmärkte.

Mit Ausnahme des täglichen Fleischmarktes, auf dem der Verkehr sich in lebhafter Stimmung abwickelte, war gestern die Käuferbeteiligung auf allen anderen Lebensmittelmärkten in Anbetracht der fortgesetzt ungünstigen Konsumerhältnisse schwächer. Entsprechend der steigenden Bewegung auf dem letzten Schweinemarkte wurden die Preise für abgezogenes Schweinefleisch um 10 Heller pro Kilo und für Jungschweinerneß um 10 Heller pro Kilo erhöht. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 8 Waggons mit 32,4 Tonnen, worunter sich 3 Waggons mit 17,6 Tonnen ausländische Probeniengen befanden. Man zahlte im En-gros-Verkehre, je nach Qualität, böhmisches und mährisches Rindfleisch, vorderes Kr. 4.48 bis 4.50, hinteres Kr. 4.90 bis 5.20, Kalber Kr. 3.10 bis 3.56, Schweine Kr. 4.64 bis Kr. 4.80, importiertes Rindfleisch, vorderes Kr. 4.50 bis Kr. 4.80, hinteres Kr. 5.10 bis 5.30 pro Kilo. Rindsinnereien wurden im Gewichte von 3545 Kilo aus den Budapester Schlachthäusern zugeführt.